

Gerichtliche Bekanntmachung

Amtsgericht Baden-Baden
- Vollstreckungsgericht -
12 K 13/25

Baden-Baden, 23.12.2025
Gutenbergstr. 17
07221/685-106

Zwangsversteigerung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 26.02.2026	13:30 Uhr	022, Sitzungssaal	Amtsgericht Baden-Baden, Gutenbergstraße 17, 76532 Baden-Baden

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Achern-Wagshurst

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m²	Blatt
Wagshurst	156	Gebäude- und Freifläche	Hanauer Straße 22	1.273	142

Zusatz: Der Eigentümer des Grundstücks Flst.Nr. 156 hat Überfahrtsrecht über die nördliche Hofreite des Grundstücks Flst.Nr. 155 nach Maßgabe des Eintrags im Grundbuch Band 16 Nr. 97 Seite 322 vom 18. November 1891.

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Ehemaliges Einfamilienhaus mit Scheune (Liquidationsobjekt); bestehend aus einem teilweisen Untergeschoss, einem Obergeschoss, einem ausgebauten Dachgeschoss sowie einem nicht ausgebauten Spitzboden; Baujahr: ehem. Einfamilienhaus ca. 1754 und 1929, ehem. Scheunengebäude ca. 1897; seit mehreren Jahrzehnten leerstehend; baulicher Zustand wird mit mäßig bis schlecht beurteilt;

Verkehrswert: 170.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 27.03.2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden.

Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:
Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger: Landesoberkasse Baden-Württemberg	Bank: Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE51 6005 0101 0008 1398 63	BIC: SOLADEST600
Verwendungszweck: 2540427002527, Az. 12 K 13/25 AG Baden-Baden	

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Jedermann kann die Nachweise über den Grundbesitz und das Wertgutachten auf der Geschäftsstelle des Vollstreckungsgerichts einsehen. Zusätzlich ist das Wertgutachten unter www.versteigerungspool.de veröffentlicht.

Stinus
Diplom-Rechtspflegerin (FH)